



MONTAGE & PFLEGE



KRONENBACH

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 3** Allgemeine Montagehinweise
Montagereihenfolge
- Seite 4-5** Pflege und Reinigung
- Seite 6** Demontage Fronten (keine Spiegelschränke)
Demontage Schubkästen und Auszüge
Demontage Frontblenden
- Seite 7** Montage Hängeschränke
- Seite 8** Montage Waschtischunterschränke
- Seite 9** Montage Hochschränke, Maxi- und Highboards
- Seite 10** Einhängen und Einstellen von Schubkästen und Auszügen
- Seite 11** Montage Fronten
- Seite 12** Montage Öffnungsunterstützung TipOn
- Seite 13** Montage Griffe
Montage Bodenträger und Einlegeböden

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines neuen Bades entschieden haben.

Damit der einwandfreie Zustand lange Jahre bestehen bleibt, möchten wir Sie bitten, die in dieser Anleitung aufgelisteten Punkte zu beachten.

ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

Die Montage muss exakt nach Anweisung dieser Anleitung erfolgen. Eine fehlerhafte Montage kann zu einem Sicherheitsrisiko führen.

Unsere Badmöbel entsprechen allen gültigen Normen und Richtlinien und sind zum Einsatz im Bad gedacht. Ein direkter Wassereinfluss ist jedoch zu vermeiden. Für die fachgerechte Montage nach den aktuellen Vorgaben der Installationstechnik ist Sorge zu tragen. Ansonsten können Gewährleistungsansprüche entfallen. Technische und optische Verbesserungen behalten wir uns vor.

- Die Montage muss von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Kontrollieren Sie die Verpackung bei der Anlieferung auf äußere Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Anzahl der gelieferten Möbelteile und Beschlagsets (Schrauben, Abdeckkappen, Griffe etc.) auf Vollständigkeit.
- Beim Auspacken der Ware sollten Sie auf einen vorsichtigen Umgang mit den Bauteilen achten. Stellen Sie die Bauteile nebeneinander auf einer Decke bzw. Pappe ab. Besonders sorgsam sollten Sie mit Spiegelschranktüren umgehen.
- Um eine korrekte Ausrichtung der Möbel zu gewährleisten, sollten Sie eine Wasserwaage sowie einen Zollstock oder ein Maßband bei der Montage verwenden.
- Weitere Hilfsmittel zur Montage: Bohrmaschine/Akkuschrauber, Steinbohrer Ø 8 mm, Holzbohrer Ø 4 mm und 5 mm, Schraubendreher mit Kreuzschlitz 3,5 mm, Schraubzwingen, Bleistift, Silikon (transparent und lösungsmittelfrei).
- Heben Sie die Anleitung gut auf. Sie beinhaltet Informationen zur Installation und zum Betrieb der Produkte.

MONTAGEREIHENFOLGE

Hinweis: Die Maßangaben gelten als Orientierung.

1. Türen und Schubkästen demontieren
2. Leuchte auf dem Spiegelschrank montieren
3. Möbel montieren:
 - Waschtischunterschrank (gängiges Richtmaß für Waschtischoberkante: 850 mm)
 - Spiegelschrank (gängiges Richtmaß für Spiegelschrankoberkante: 2.000 mm)
 - sonstige Beimöbel
4. Möbel ausrichten
5. Waschtisch montieren
6. Armatur anbringen
7. Türen und Schubkästen montieren
8. Türen und Schubkästen ausrichten

PFLEGE UND REINIGUNG

- Entfernen Sie Verschmutzungen so schnell wie möglich. Frische Flecken lassen sich wesentlich leichter und meistens auch vollständig entfernen.
- Verwenden Sie grundsätzlich nur milde und wasserlösliche Haushaltsreiniger (z. B. flüssige Neutralseife), die in ihrer Produktinformation ausdrücklich für Möbel vorgesehen sind.
- Seien Sie sparsam im Umgang mit Wasser bei der Pflege. Zu viel Wasser kann zum Aufquellen der Werkstoffe führen.
- Verwenden Sie am besten ein weiches, fusselfreies Tuch oder Leder, welches Sie mit einer 1%igen Seifenlösung benetzen. Achten Sie auf die völlige Sauberkeit des verwendeten Tuchs/Leders. Bereits kleinste Rückstände können die empfindlichen Oberflächen beschädigen.
- Nach der Reinigung alle Teile gründlich, aber vorsichtig, mit wenig Druck und einem weichen Tuch trocken reiben.
- **Verwenden Sie auf keinen Fall: lösemittel- oder alkoholhaltige Reiniger, säurehaltige Reiniger (z. B. Zitrus-/Essigreiniger), Nitro- oder Kunstharzverdünnungen, gefärbte Reiniger, Polituren, Wachse, Scheuerpulver, Stahlwolle, Topfkratzer, Mikrofasertücher oder Dampfreiniger**, denn diese zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.
- Lüften Sie regelmäßig Ihr Badezimmer, um die Bildung von Schimmel zu vermeiden.

Griffe

Verwenden Sie zur Pflege und Reinigung ein weiches Tuch, Leder oder einen weichen Schwamm sowie haushaltsüblichen Neutralreiniger. Nach der Reinigung alle Teile gründlich trocken reiben. **Verwenden Sie auf keinen Fall: Politurpasten, säurehaltige Reiniger (z. B. Zitrus-/Essigreiniger), lösemittelhaltige Reiniger (z. B. Verdünnung), Mikrofasertücher, Scheuerschwämme, Scheuerpulver, Stahlwolle oder Topfkratzer**, denn diese zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.

Scharniere an Drehtüren

Scharniere sollten generell 1 x pro Jahr leicht geölt werden, um eine reibungslose Funktionalität zu gewährleisten. Dies gilt auch für metallische Drehgelenke und Funktionsbeschläge. Sämtliche Kunststoffteile sind hingegen wartungsfrei.

Spiegel

Damit Sie lange Freude an Ihrem Spiegel haben, enthält dieser Leitfaden Hinweise, wie Sie die Pflege dieses wertvollen Gegenstandes schonend vornehmen können. Besonderes Augenmerk sollte dabei der Spiegelkante gewidmet werden. Sie stellt die empfindlichste Zone dar, da in ihr Teile der Beschichtung direkt mit Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Unterschiedliche Werkstoffe und hiermit verbundene Reinigungsprobleme sind der Grund für eine Vielfalt von Reinigungsmitteln im Haushalt. Die meisten aber sind für die Spiegelreinigung nicht geeignet.

Für die Reinigung eignen sich **NICHT**:

- stark gechlortes Leitungswasser
- WC- und Badreiniger
- Essig/Essigreiniger
- Sanitärereiniger
- Salmiak und Reinigungsmittel
- Amoniakhaltige Reinigungsmittel
- Reinigungsmittel aus dem kosmetischen Bereich
- Mikrofasertücher
- scheuernde Haushaltsschwämme mit Reinigungszusätzen sowie artverwandte Produkte

Für die Reinigung eignen sich:

- ein weiches, trockenes Tuch
- anwendungsfertige handelsübliche Spiegelreinigungsprodukte
- zur Spiegelreinigung empfohlene Konzentrate, die noch verdünnt werden müssen

PFLEGE UND REINIGUNG

Sehr leichte Verschmutzungen wie Staub, Wasserspritzer oder ein vereinzelter Fingerabdruck können mit einem weichen Tuch beseitigt werden. Bei allen anderen Verschmutzungen ist eine Feuchtreinigung notwendig. Nicht alle Schmutzarten können jedoch allein mit klarem Wasser beseitigt werden. Hier ist der Einsatz eines geeigneten Reinigungsmittels notwendig. Grundsätzlich geeignet sind anwendungsfertige handelsübliche Spiegelreinigungsprodukte. Damit der Reiniger nicht mit der Spiegelkante in Berührung kommt, sollten Sie nicht mit der Sprühflasche arbeiten, sondern das Mittel direkt auf ein sauberes Tuch geben, damit den Schmutz auf der Oberfläche anlösen und abheben.

Dies gilt insbesondere für Spiegel, die aus gestalterischen Gründen auf anderen Spiegeln befestigt wurden oder für nebeneinanderliegende Spiegel. Hier sind enge Fugen vorhanden, die eine Wasseranlagerung im Kantenbereich begünstigen können. Denn: Sogar durch klares Wasser kann die Beschichtung angegriffen werden, wenn es über einen längeren Zeitraum auf die Spiegelkante einwirken kann. Ein mit Wasserdampf beschlagener Spiegel sollte schnellstmöglich durch Abreiben oder gezieltes Lüften getrocknet werden.

Bei der Reinigung von Spiegeln ist grundsätzlich zu beachten, dass nach der Reinigung der Rand - besonders der untere - mit einem trockenen Lappen abgewischt wird, damit keine Feuchtigkeit und keine Reste der Reinigungsmittel dort zurückbleiben und den hinteren Schutzbelag des Spiegels zerstören. Amoniakhaltige Reinigungsmittel können zu Schäden am Spiegelbelag führen.

Keramikwaschtische

Wischen Sie die Keramikwaschtische zur täglichen Reinigung mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich einen milden Haushaltsreiniger (z. B. verdünntes Spülmittel). Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel (sei es in flüssiger Form oder als Pulver) enthalten. Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger. Zum Schutz der Oberflächen sollten Sie verschüttete Substanzen wie Lösungsmittel oder Farben sofort entfernen. Feuchtigkeit auf den Stoßfugen ist unverzüglich zu entfernen, z. B. mit einem feuchten Schwamm.

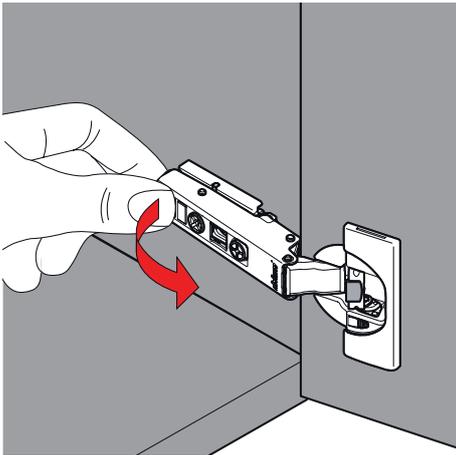
Mineralgusswaschtische

Wischen Sie Mineralgusswaschtische zur täglichen Reinigung mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich einen milden Haushaltsreiniger (z.B. verdünntes Spülmittel). Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel (sei es in flüssiger Form oder als Pulver) enthalten. Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger. Um die kontinuierliche Pflege zu erleichtern, kann der Mineralgusswaschtisch mit dem Sanipa Pflege- und Reinigungsset für Mineralguss behandelt werden.

Glaswaschtische

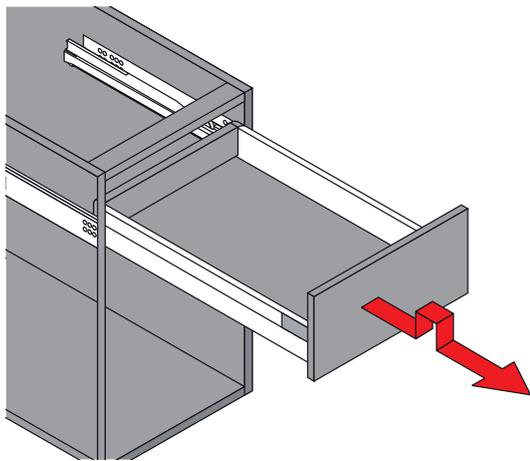
Wischen Sie Glaswaschtische zur täglichen Reinigung mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie zusätzlich einen milden Haushaltsreiniger (z.B. verdünntes Spülmittel). Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Schleifmittel (sei es in flüssiger Form oder als Pulver) enthalten. Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger.

DEMONTAGE FRONTEN, SCHUBKÄSTEN UND AUSZÜGE, FRONTBLENDEN



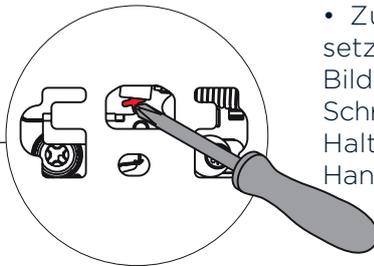
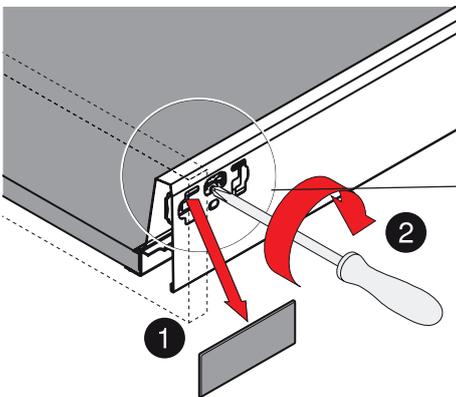
Demontage Fronten (keine Spiegelschränke)

- Bitte lösen Sie die Scharniere von unten nach oben. Dazu die Tür gut festhalten und die Entriegelungstaste am hinteren Ende des Scharniers drücken.



Demontage Schubkästen und Auszüge

- Entnehmen Sie die Schubkästen und Auszüge von unten nach oben. Dazu den Schubkasten bzw. Auszug seitlich mit beiden Händen greifen und bis zum Anschlag nach vorne ziehen. Nach leichtem Anheben des vorderen Schubkasten-/Auszugsteils ist die Entnahme möglich.
- Entnommene Schubkästen/Auszüge nicht stapeln, da es so zu Beschädigungen kommen kann. Stellen Sie die entnommenen Teile nebeneinander auf einer Decke bzw. Pappe ab.



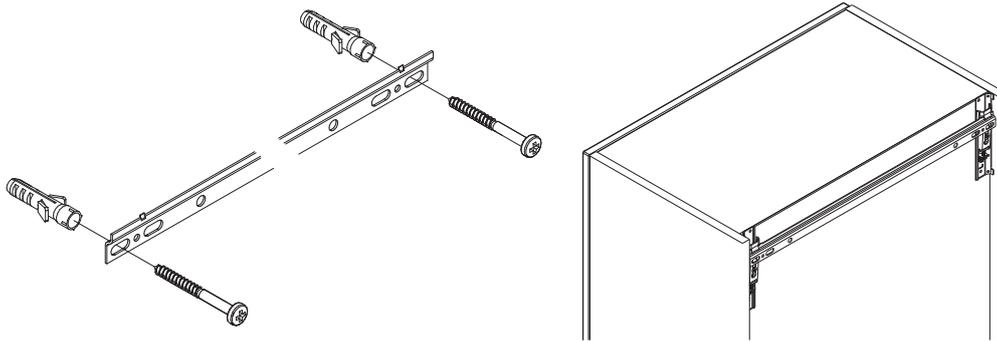
Demontage Frontblenden

- Zur Demontage der Frontblende, setzen Sie den Schraubendreher wie im Bild angezeigt an und drehen Sie den Schraubendreher leicht im Uhrzeigersinn. Halten Sie die Frontblende mit einer Hand fest.

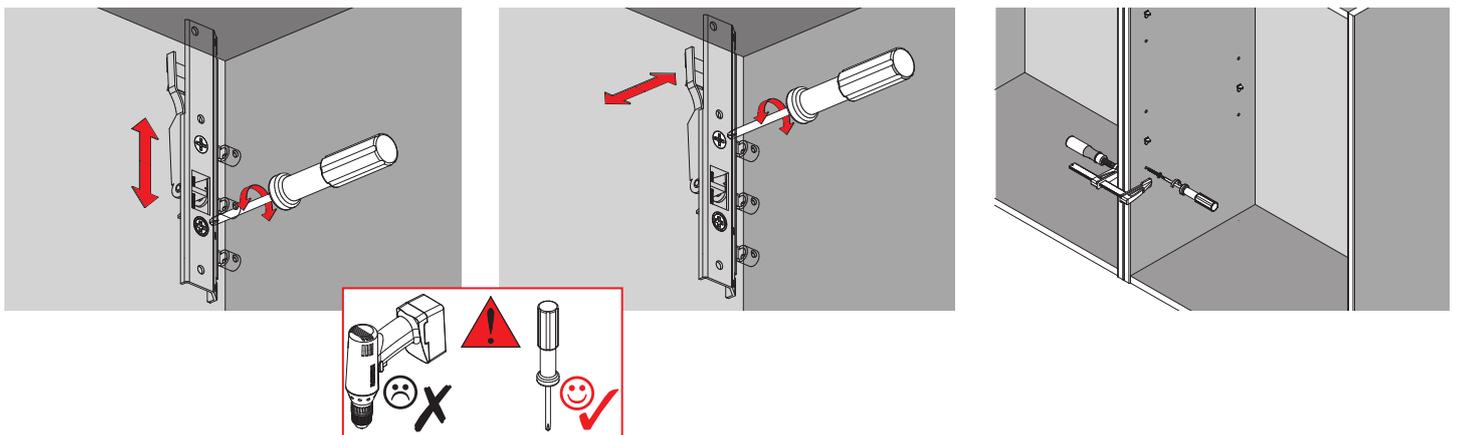
MONTAGE HÄNGESCHRÄNKE

Montage Hängeschränke

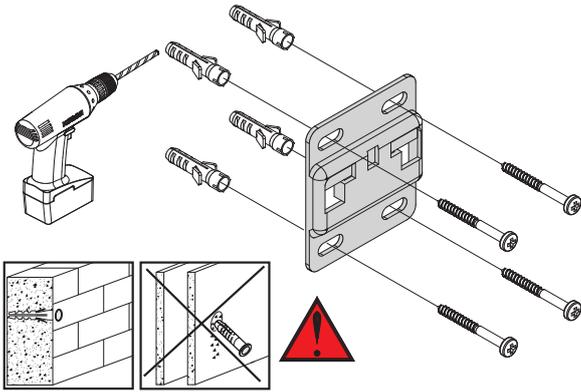
- Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und muss vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.
- Achten Sie darauf, dass die Schränke in vertikaler Ausrichtung mit den Unterschränken in einer Flucht liegen.
- Ausgehend von der Korpusoberkante minus 38 mm Mitte Lochbohrung dübeln Sie die Aufhängeschiene in das Mauerwerk.
- Fixieren Sie die Aufhängeschienen grundsätzlich außen mit Dübeln bzw. Schrauben im Mauerwerk und prüfen sie diese auf den festen Halt.



- Hängen Sie die Korpusse über die zwei in der Rückwand befindlichen Verstellmöglichkeiten ausgerichtet ein. Die untere Schraube dient zur Höhenverstellung (+/- 8 mm), die obere zur Tiefenverstellung (max. 25 mm).
- Zur zusätzlichen Aussteifung möglichst alle Korpusse miteinander verschrauben. Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit Linsenkopfschrauben (max. Ø 3,5 x 30 mm) verbinden.



MONTAGE WASHTISCHUNTERSCHRÄNKE



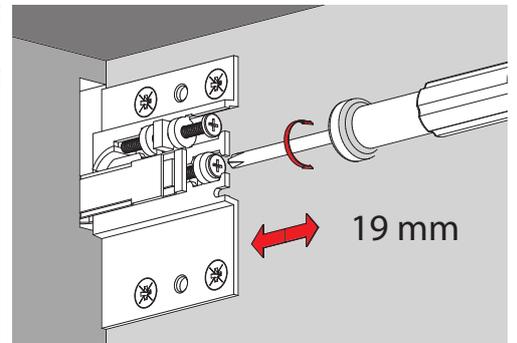
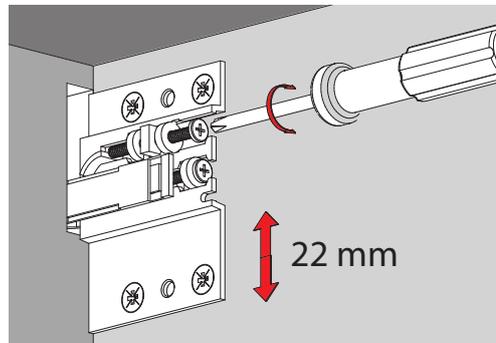
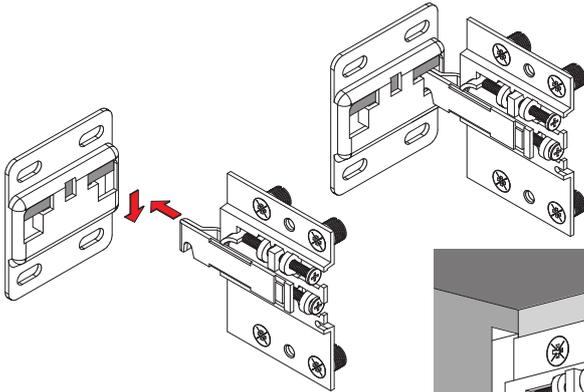
Montage Waschtischunterschränke

• Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.

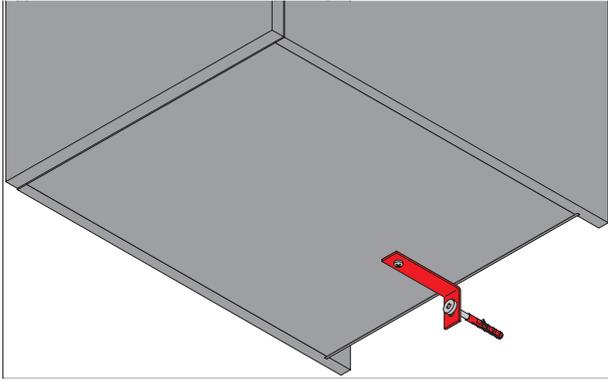
• Auszüge vom Korpus demontieren/aushängen.
• Position des WT-Unterschranks an der Wand bestimmen (Maße siehe Folgeseite) und dann die Position der Montageplatten und Bohrlöcher markieren. Montageplatten so dicht wie möglich an der Wand befestigen.

• Korpus vorsichtig einhängen und über die Verstellmöglichkeiten ausrichten. Die obere Schraube dient zur Höhenverstellung, die untere zur Tiefenverstellung.

• Auszüge montieren/einhängen und ausrichten.



MONTAGE HOCHSCHRÄNKE, MAXI- UND HIGHBOARDS

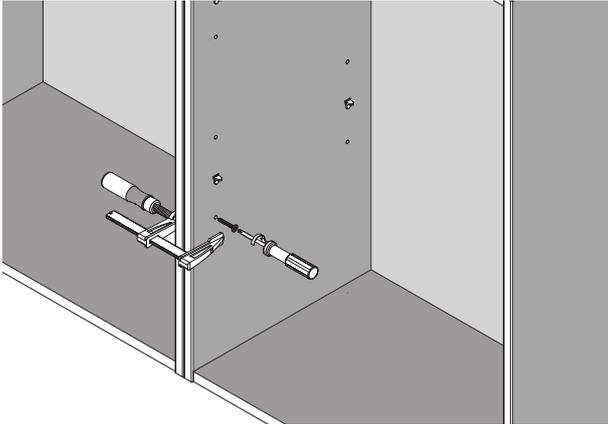


Montage Hochschränke, Maxi- und Highboards

- Das zur Montage vorgesehene Mauerwerk muss eine ausreichende Tragfestigkeit besitzen und vor der Montage von einem Fachmann auf Eignung geprüft werden. Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist nur für Beton, Vollziegel und Gasbeton geeignet.

- Der Winkel wird bei allen Hochschränken, Maxi- und Highboards am Unterboden befestigt und verhindert das Ablösen der Möbel von der Wand bei Türöffnung.

- Schränke einzeln montieren und ausrichten. Zur zusätzlichen Aussteifung möglichst alle Korpusse miteinander verschrauben. Dazu die Korpusse mit Zwingen fixieren und mit Linsenkopfschrauben (max. Ø 3,5 x 30 mm) verbinden.

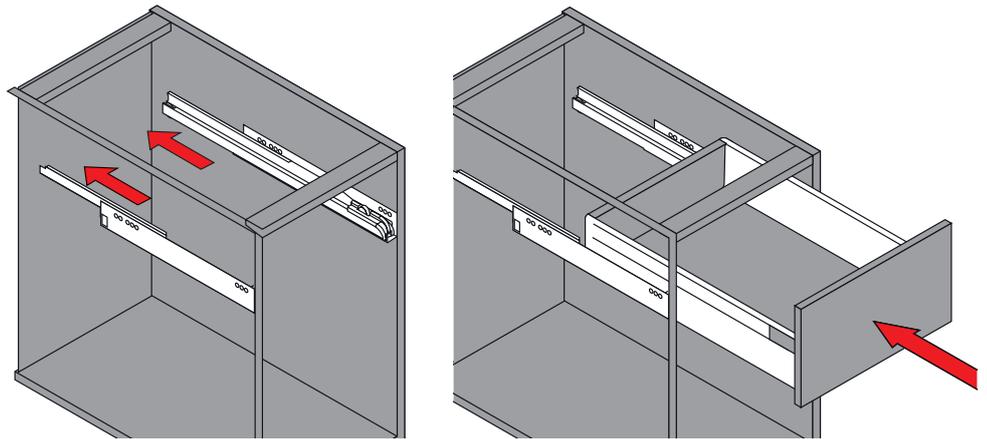


MONTAGE EINHÄNGEN VON SCHUBKÄSTEN UND AUSZÜGEN

Montage Einhängen von Schubkästen und Auszügen

• Hängen Sie die Schubkästen/Auszüge von oben nach unten ein. Dazu die Schubkästen/Auszüge auf die Laufschiene aufsetzen und bis zur hörbaren Arretierung vorsichtig einschieben.

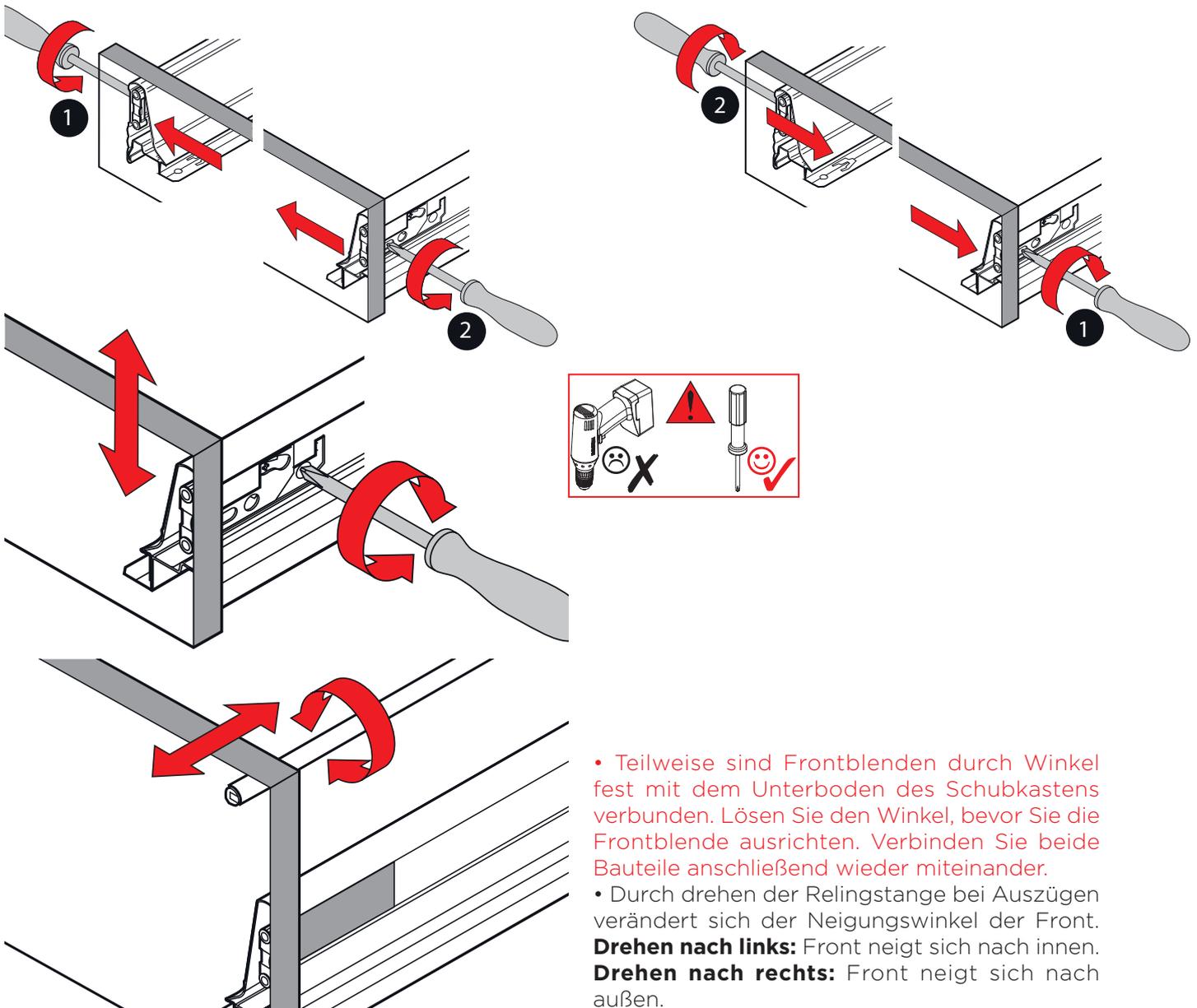
• Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schubkästen/Auszüge.



MONTAGE EINSTELLEN VON SCHUBKÄSTEN UND AUSZÜGEN

Montage Einstellen von Schubkästen und Auszügen

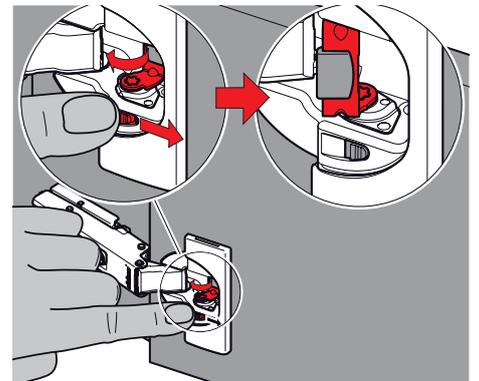
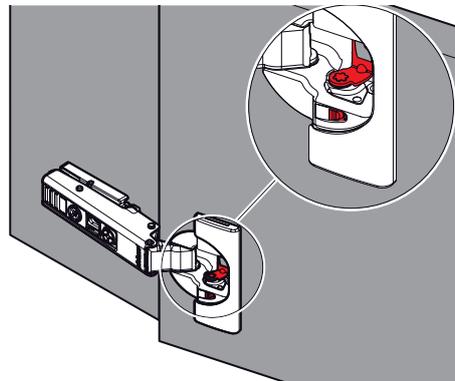
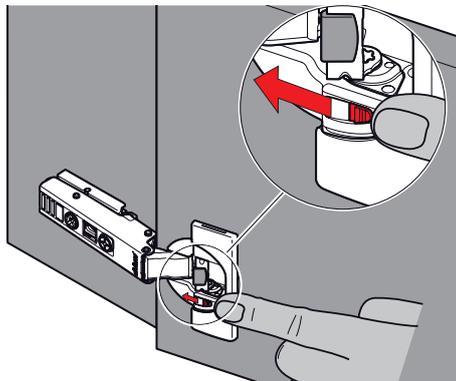
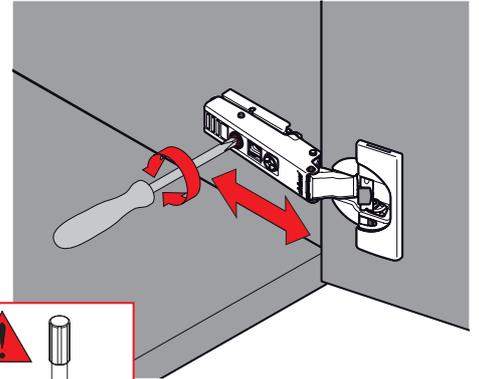
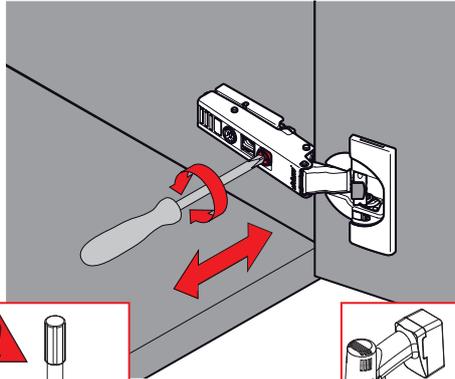
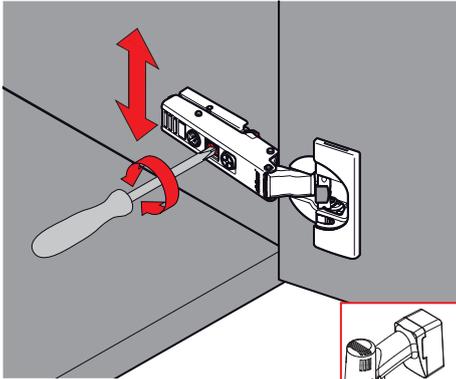
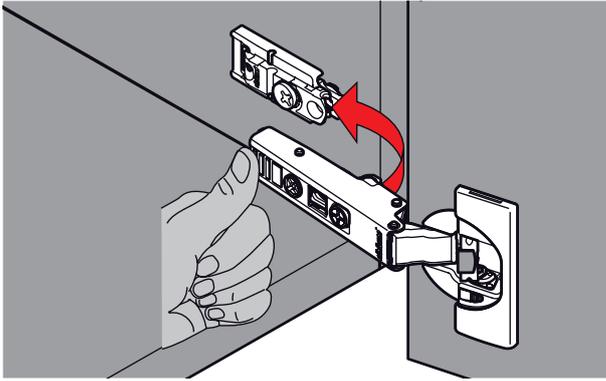
• Teilweise sind Frontblenden durch Winkel fest mit dem Unterboden des Schubkastens verbunden. Lösen Sie den Winkel, bevor Sie die Frontblende ausrichten. Verbinden Sie beide Bauteile anschließend wieder miteinander.



MONTAGE FRONTEN

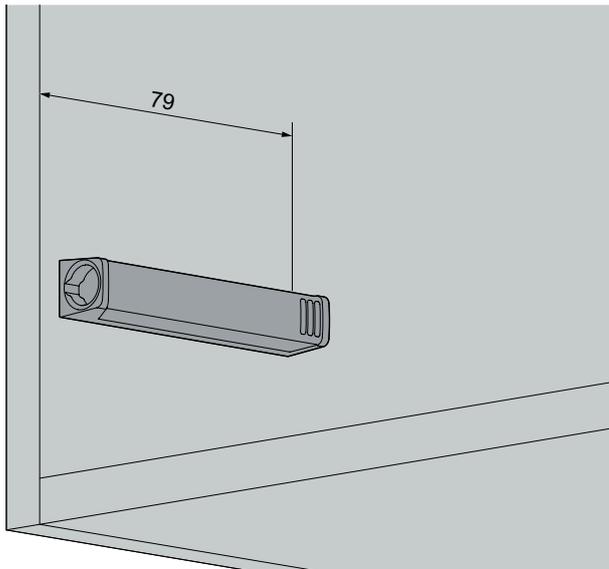
Montage Fronten

- Hängen Sie die Scharniere von oben nach unten ein. Dazu das Scharnier von vorne in die Montageplatte einhängen und durch leichten Druck hörbar einrasten lassen. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Scharniere.



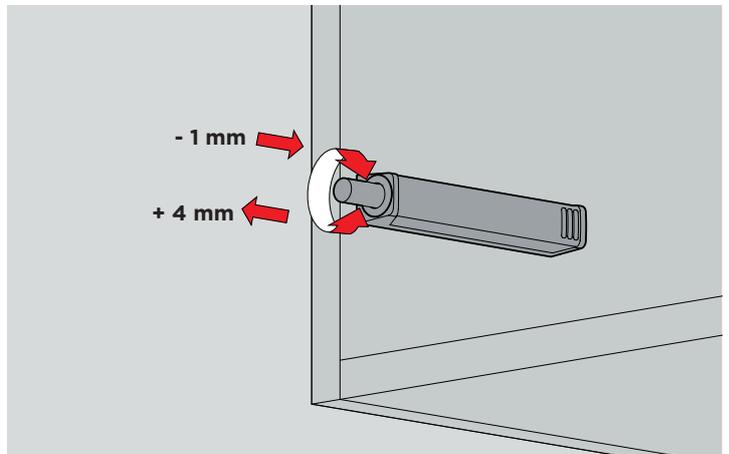
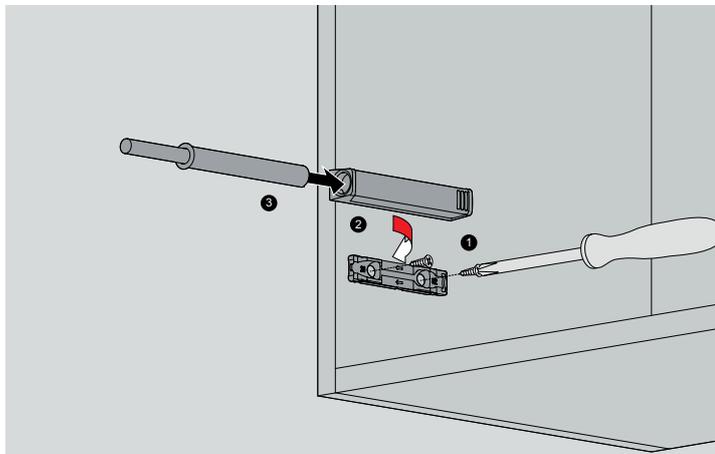
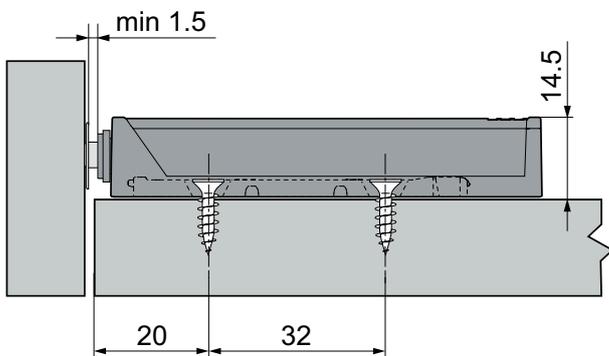
- Die Türdämpfung kann auf Wunsch hin deaktiviert werden. Legen Sie dazu die Entriegelungstaste am Scharnier um und schließen Sie die Tür.
- Ein erneutes Verstellen der Entriegelungstaste aktiviert die Dämpfung.

MONTAGE ÖFFNUNGSUNTERSTÜTZUNG TIPON

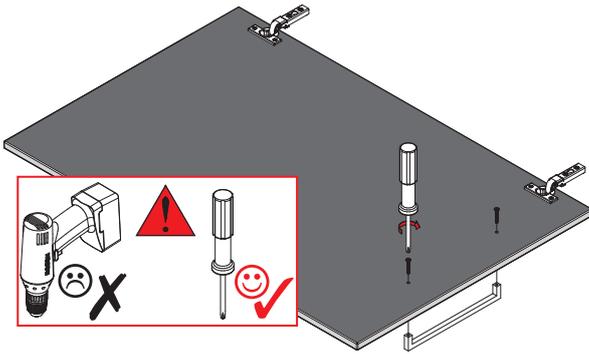


Montage Öffnungsunterstützung TipOn

- Eine optimale Öffnungsunterstützung ist gewährleistet, wenn die Öffnungsunterstützung im Bereich der eigentlichen Griffposition angebracht wird. Abweichungen hiervon können in der Höhe +/- 300 mm und in der Breite bis zu einem Viertel der Korpusbreite betragen.
- Die Trägerplatte wird so am Korpus befestigt, dass der Pfeil auf der Trägerplatte in Richtung Korpusvorderkante zeigt. **Die Mitte der ersten Bohrung muss 20 mm zur Korpusvorderkante betragen.**
- Die Werkseinstellung für den Türspalt beträgt 2 mm und sollte nicht verändert werden.



MONTAGE GRIFFE



Montage Griffe

- Entfernen Sie als erstes vorhandene Schutzfolien von der Front.
- Die Griffschrauben dürfen nur mit einem Handschraubendreher vorsichtig angezogen werden.

MONTAGE BODENTRÄGER UND EINLEGEBÖDEN

Montage Bodenträger und Einlegeböden

- Jede Bohrung muss jeweils mit einem Bodenträger versehen werden, um ein Kippen des Einlegebodens zu vermeiden.
- Der Winkelbodenträger (Arretierung) verhindert das Herausrutschen des Einlegebodens und wird in die vordere rechte Bohrungen gesteckt.

